

Grenzach-Wyhlen Spatenstich für Power-to-Gas- Anlage

[17.6.2024] Der Bau einer zweiten Power-to-Gas-Anlage am Wasserkraftwerk Wyhlen hat begonnen, um die Produktion von grünem Wasserstoff bis Ende 2025 um fünf Megawatt zu erweitern. Dieses Projekt ist Teil des staatlich geförderten Reallabors H2-Wyhlen und wird mit 7,5 Millionen Euro unterstützt.

Am Wasserkraftwerk Wyhlen hat jetzt der Bau der zweiten Power-to-Gas-Anlage mit einem symbolischen Spatenstich begonnen. Wie die beiden Unternehmen naturenergie hochrhein und EnBW in einer gemeinsamen Pressemitteilung bekanntgeben, soll dieses Projekt die Produktion von grünem Wasserstoff um fünf Megawatt (MW) erweitern und wird im Rahmen des staatlich geförderten Energiewende-Projekts "Reallabor H2-Wyhlen" umgesetzt. Der Bund unterstützt das Vorhaben mit 7,5 Millionen Euro. Die neue Anlage soll Ende 2025 in Betrieb gehen und jährlich bis zu 700 Tonnen Wasserstoff produzieren. Der für die Elektrolyse benötigte Strom stammt aus dem benachbarten Wasserkraftwerk. Diese Anlage ergänzt die bestehende Power-to-Gas-Anlage, die seit 2018 mit einer Leistung von einem Megawatt in Betrieb ist. Zusätzlich zum Bau der neuen Wasserstoffanlage plant naturenergie den Ausbau des Kraftwerksareals zu einem Energie-Campus. Geplant sind unter anderem eine neue Heizzentrale, eine verbesserte Geländezufahrt sowie der Bau eines neuen Büro- und Werkstattgebäudes in den kommenden Jahren. *(th)*

<https://www.grenzach-wyhlen.de>

<https://www.enbw.com>

<https://www.naturenergie.de>

Stichwörter: Wasserkraft, EnBW, naturenergie hochrhein, Reallabor H2-Wyhlen

Bildquelle: naturenergie hochrhein AG

Quelle: www.stadt-und-werk.de